

# Landwirt des Monats

## Hans Geislberger aus Manertsöd bei Rotthalmünster; ein bemerkenswerter Landwirt

Das wichtigste Kriterium für einen modernen Landwirt ist die Begeisterung für seinen Beruf. So kenne ich keinen Landwirt der mehr Begeisterung in seine Arbeit steckt als Hans Geislberger aus Manertsöd. Für den heute 46 jährigen Landwirt hat es wohl noch nie einen anderen Berufswunsch gegeben als den des Landwirts. So ist es auch nicht verwunderlich, dass er nach dem Besuch der Realschule eine landwirtschaftliche Ausbildung auf dem elterlichen Betrieb absolvierte.

Da für ihn die Ausbildung schon immer eine wichtige Grundlage war, besuchte er anschließend die Landwirtschaftsschule in Rotthalmünster. Gekrönt wurde seine Ausbildung mit der Höheren Landbauschule in Rotthalmünster, an die er sich auch heute immer noch gern erinnert. In dieser Schule legte er bereits den Grundstein für seine spätere Betriebsentwicklung.

Gleich nach dem Schulabschluss begann er zusammen mit seinen Eltern den damaligen Bullenmast und Ferkelerzeugerbetrieb in einen kombinierten Ferkelerzeugerbetrieb umzubauen. Dazu wurde im Jahr 1983 ein Schweinemaststall errichtet.

Besonders bekannt ist Hans Geislberger für



Hans Geislberger entschloss sich damals für diese Betriebsorganisation, da er seine Arbeitskraft auf seinem Betrieb ohne großartige Flächenzupacht produktiv einsetzen kann.

Neben dem Schweinemaststall wurde in dem Jahr 1990 eine Mehrzwecklagerhalle und im Laufe der Jahre mehrere Um- und Neubaumaßnahmen getätigt. Jüngst wurde eine moderne Werkstatt errichtet.

So bewirtschaftet die Familie Geislberger heute einen Betrieb mit 48 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche und 2 Hektar Forst. Auf den Flächen werden Mais, Weizen und Gerste bestellt, die neben der Frischmolke der Molkerei Roiner im eigenen Betrieb veredelt werden. Sein Schweinebestand umfasst heute 75 Zuchtsauen mit eigener Nachzucht und anteiliger Schweinemast.

seine kostengünstige Maschinenausstattung. So erledigt er seinen Ackerbau zum Teil mit gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Maschinen und hält die Maschinenkosten durch eigenständige Reparaturen und längere Nutzungsdauer gering.

Das betriebswirtschaftliche Denken dafür, hat er sich an der HLS angeeignet. So kalkuliert er auch heute noch Investitionen mit dem damals erlernten Wissen und führt seither die Buchführung auf seinem Betrieb selbst. So schafft er es eines seiner vielen Erfolgsrezepte „für die eigene Arbeitskraft eine hohe Stundenverwertung“ in die Tat umzusetzen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass sein breitgefächertes Wissen und Können auch außerhalb seines landwirtschaftlichen Betriebes gefragt ist. So begleitete er in den vergangenen Jahren zahlreiche Ehrenämter wie den Ring junger Landwirte, Gehilfenprüfungsausschuss, Ortsobmann des Bauernverbandes und den Erzeugerring für nachwachsende Rohstoffe um nur einige wenige zu nennen. Die Aus- und Weiterbildung junger Landwirte lag ihm schon immer am Herzen, so setzt er sich ebenfalls Aktiv dafür ein und unterrichtet als Praxismeister die Schüler des landwirtschaftlichen Berufsgrundschuljahres.



Einen besonderen Wert legt Hans Geislberger auf eine harmonisierende Familie, die gerade bei landwirtschaftlichen Familienbetrieben ein großer Teil des Erfolgs sind. So heiratete er im Jahr 1999 seine Frau Regina. Seine Eltern wohnen auf dem Hof im Altenteilerhaus und stehen ihm nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite.

Auch zukünftig sieht er seinen Betrieb und die gesamte Landwirtschaft auf einen gutem Weg mit Nahrungsmittel- und Energieproduktion als Wertvoller Teil in der Gesellschaft anerkannt zu bleiben.

Markus Gerauer, HLS 08/09